

	<p>Objekt: Kaminhunde</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: N (31 L) 179/2012,a-b</p>
--	---

Beschreibung

Zwei gegenständig aufzustellende Porzellanhunde mit Halsband und Kette am Hängeschloss, das wie die Ohren und Teile des Fells goldbrünciert sind. Die sogenannten Kaminhunde wurden vielfach im Milieu der Hafenstädte als sogenannte Hurenhunde bezeichnet: Je nach Blickrichtung nach innen oder außen, zeigten sie im Fenster von Hafendirnen an, ob man besetzt oder frei war.

Stammt aus dem Haushalt von Dr. hab. Reinhard Peesch (1909 - 1987), Mitglied der Akademie der Wissenschaften der DDR, Zentralinstitut für Geschichte, Bereich Volkskunde. Vermutlich wurden die Hunde dem letzten Besitzer von dem Seefahrer-Historiker Dr. Wolfgang Rudolph geschenkt. Die Hunde wurden von der Witwe Charlotte Peesch erworben.

Herkunft (Allgemein): Staffordshire, England

Grunddaten

Material/Technik: Porzellan, gegossen, bemalt
Maße: Höhe x Breite: 23 x 18 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1900
	wer	
	wo	